

Schwäbische Zeitung: Fragen zur Kreistagswahl

03. Juni 2024

DIE LINKE Kreisverband Bodenseekreis

1. Von den aktuellen Kreisräten: wer hört auf (nach wie vielen Jahren im Gremium), wer tritt wieder an?

Beide Kandidaten scheiden aus politischen und persönlichen Gründen aus. Herr Fessler's Amtszeit im Kreistag für die LINKE endet nach fünf Jahren, die von Herrn Salerno nach fünfzehn Jahren.

2. Blick auf das (neue) Kandidaten-Feld: wie schwer war es, Kandidaten zu finden? Welche Besonderheiten gibt es bei Ihnen? Wie hoch ist der Altersdurchschnitt und die Frauenquote?

Wir konnten für die aktuelle Wahl deutlich mehr Kandidierende für unsere Listen gewinnen als beim letzten Mal. Dennoch kämpfen wir um jede Stimme, um weiterhin als Stimme für soziale Gerechtigkeit in den Parlamenten vertreten zu sein. Unsere Listen sind gut durchmischt, mit kompetenten Personen verschiedenen Alters aus diversen Gesellschaftsbereichen. Auf unseren Listen kandidieren Handwerker:innen, Arbeitende, Selbstständige, Unternehmende, Akademiker:innen, Studierende und Verwaltungsangestellte. Eine durchgehende 50/50-Quote auf allen Listen konnten wir wegen eines Mangels an Bewerberinnen nicht erreichen. Der Altersdurchschnitt ist aufgrund der Aufteilung der Kreistagswahl in sieben Wahlkreise mit sieben unterschiedlichen Listen im Bodenseekreis sehr unterschiedlich.

3. Welche Ziele setzt sich Ihre Liste für die nächste Legislaturperiode? Bitte nennen Sie maximal drei Themen.

Eine völlig andere Prioritätensetzung und nachhaltige, klimagerechte kommunale Investitionen in die kommunale Wirtschaft und bestehende Infrastruktur. Die Kreisbaugenossenschaft fördern, um bezahlbaren und sozial gerechten Wohnraum zu schaffen. Der Flughafen sollte geschlossen und die finanzielle Beteiligung beendet werden. Stattdessen sind Investitionen, Planungen und Ausschreibungen zugunsten bestehender Krankenhäuser, Nahverkehrsunternehmen, Energieversorger, Kultureinrichtungen oder Bildungseinrichtungen vorzunehmen.